

Neiße-Viadukt der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt 35,15 Meter, die Länge 475,48 Meter (von den Obermühlbergen, den Anlagen beim Blockhause und der Aftienbrauerei aus am besten zu übersehen).

Kunstbrunnen auf dem Postplatz.

Kunstbrunnen auf dem Klosterplatz.

Springbrunnen in den Parkanlagen.

Kunstbrunnen im Stadthallengarten.

Stadt- und Musikhalle mit Konzertgarten, in den Parkanlagen an der Reichenberger Straße.

Museen:

Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften, Neißstr. 30. Reichhaltige Kupferstichsammlung. Wechselnde Ausstellungen Sonntags 11—13, Mittwochs und Sonnabends 15—18 Uhr.

Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum, Auf dem Plateau am Friedrichsplatz. Sandstein-Kuppelbau nach dem Entwurf des Prof. Hugo Behr, f. J. Oberlehrer an der Baugewerbeschule hier, erbaut. In der Kuppelhalle marmornes Doppelstandbild der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III., Marmorstandbilder der Paladine Bismarck, Moltke und Roon sowie 6 Hermenbüsten deutscher Bundesfürsten. Das Museum besteht aus dem Obergeschoss (Gemälde, Skulpturen, Kupferstiche usw.), dem Hauptgeschoss (links: kulturgechichtliche, rechts: kunstgewerbliche Abteilung) und dem Erdgeschoss (heimatkundliche Abteilung und Ergänzungssammlungen zur kulturgechichtlichen Abteilung, bef. Grabaltertümer und Wohnzimmer verschied. Zeiten), Wasserschlebensche Münzensammlung, zwei bewegl. Krippen usw. Geöffnet täglich außer Montags, im Sommer (1. 5. bis 31. 8.) 10—13 und 15—17 Uhr, im Winter (1. 9. bis 30. 4.) 10—15 Uhr. Der Eintritt ist am ersten Sonntag des Monats frei, für die übrigen Sonntage und Mittwochs beträgt er 10 Pf., sonst 30 Pf. für die Person. → 10.

Kaiserturm, Demianiplatz, spätmittelalterliches Vollwerk aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. 1931/32 als Museum für Stadtgeschichte und Vor- geschichte umgebaut. Eröffnung voraussichtlich im Herbst 1932. → 1601.

Museum der Naturforschenden Gesellschaft, Am Museum 1. Gegründet 1811. Sitzungs- und Vortragssaal mit Bildnissen und Büsten berühmter Naturforscher und ehemaliger Präsidenten, nebst Bibliothek (ungefähr 30 000 Bände naturwiss. Inhalts) im 1. Stockwerk. — Naturwissenschaftliche Sammlungen im 1. und 2. Stockwerke: Säugetiere, Vögel

(gegen 5000 Arten in mehr als 7000 Exemplaren), Fische, Reptilien, Insekten, Kondylinen, niedere Tiere (Laufscher Sammlung fast lückenlos); botanische Sammlungen: Früchte, Samen, Hölzer, Herbarien; reiche mineralog. und geolog. Sammlungen; Ethnographica. — Direktor: Dr. O. Herr. Eintritt: Während des Sommerhalbjahres Sonn- und Festtage von 10 bis 12½ und Mittwochs von 14½ bis 16½ Uhr; für Fremde auf Wunsch auch außer dieser Zeit nach vorheriger Meldung beim Kastellan im Erdgeschoß. Während der Wintermonate geschlossen. Tel. 1349.

Parkanlagen:

Parkanlagen (Rosarium, Denkmäler von Alexander v. Humboldt, Friedrich von Schiller, dem Afrikareisenden Dr. Steudner, Augdenkmal für die Gefallenen von 1813/15, die zum Andenken an Fichte gepflanzte Fichte, Palmensammlung, Springbrunnen). Die Anlagen an beiden Ufern der Neiße, rechts von der Reichenberger Brücke (Schwanenteiche und Tennisplätze), am Rothwasser entlang der Mohser Park bis zur Mohser Hofallee, dann links oberhalb des Blockhauses, hinter der Aftienbrauerei bis zur Leisnitzer Chaussee, mit vielen Aussichtspunkten. Rechts die „Felsenkanzel“, links die „Friedenshöhe“, der „Mimenplatz“ und die Lutherbude. Aussicht vom Weinberghaus nach dem Riesengebirge, dem Reiftal und den böhmischen und sächsischen Gebirgsausläufern.

Otto-Müller-Park mit schönen gärtnerischen Anlagen und Blick nach der Gedenkhalle.

Georg-Snay-Park, hinter der Gedenkhalle, mit Tennisplätzen, Leicht- anlagen, Plantschwiese und Steingarten.

Georg-Wiesner-Park, zwischen der Hindenburgstraße und der Eisenbahn nach Köhlmarkt.

Henneberg-Park, an der verlängerten Trohendorffstraße, eine Stiftung von Obstbäumen für Konfirmanden seitens des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Henneberg in Zürich.

Olberg, an der Hagelspühlstraße belegen, mit prachtvoller Obstplantage und schönem Blick nach der Stadt.

Mohser Park, am Rothwasser gelegen, als Waldpark gehalten.

Landestrone bei Görlitz, Basaltfelsen, 426 Meter über dem Meeresspiegel, mit Nadel- und Laubholzbewaldung, Nobelbahn usw. Auf dem Gipfel Gastwirtschaft. Umschließende Rundblick (2 Aussichtstürme), Bismarcksäule und Denkstein Theodor Körner's, Blumenuhr.

Abgeordnete zum Reichstag

für den 8. Wahlkreis (Regierungsbezirk Liegnitz)

Buchwitz, Otto, Parteisekretär, Görlitz (SPD).

Frank II, Dr. Hans, Rechtsanwalt, München (NSDAP).

Hedder, Friedrich, Redakteur, Berlin (KPD). (Eine Erklärung über die Annahme des Mandats lag bei Abschluss des Adressbuchs noch nicht vor.)

Heines, Edmund, Leutnant a. D., Breslau (NSDAP).

Hugenberg, Dr. Alfred, Landwirt, Rohrbraken bei Rinteln (DNVP). (Eine Erklärung über die Annahme des Mandats lag bei Abschluss des Adressbuchs noch nicht vor.)

Jaenke, Franz-Werner, Schlosser, Niesky DL. (NSDAP).

Jenzen, Konrad, Telegrapheninspektor, Görlitz (NSDAP).

Meier, Richard, Verbandssekretär, Berlin-Wittenau (SPD).

Nemitz, Anna, Ehefrau, Berlin-Köpenick (SPD).

Schauß, Dr. Johannes, Geschäftsführer, Berlin (B).

Wodatz, Max, Landwirt, Reichenbach DL. (NSDAP).

Abgeordnete zum Preußischen Landtage

für den 8. Wahlkreis (Regierungsbezirk Liegnitz)

Arndt, Günther, Landwirt, Liegnitz (NSDAP).

Brüdner, Helmuth, Schriftleiter, Zobten a. B., Bez. Breslau (NSDAP).

Fehlisch, Bruno, Parteisekretär, Liegnitz (SPD).

Frhr. v. Gregory, Dr. Friedrich, Rechtsanw., Hirschberg/Rsgb. (NSDAP).

Hönig, Dr. Johannes, Studientrat, Liegnitz (B).

Huhnholtz, Kurt, Pausführer, Glogau (NSDAP).

Lehmann, Paul, Gewerkschaftsangestellter, Hirschberg/Rsgb. (SPD).

Delze, Friedrich, Oberstudiodirektor, Breslau (DNVP).

Pied, Wilhelm, Geschäftsführer, Berlin-Steglitz (KPD).

Simon, Max, Metzger, Neusalz a. d. O. (SPD).

Türl, Richard, Landwirt, Liegnitz (NSDAP).

Über, Alwin, Bauerngutsbesitzer, Krauder, Kreis Wollenhain (NSDAP).

Wegscheider, Dr., Hildegard, Schultätin, Berlin-Neu-Tempelhof (SPD).

Betreter der Stadt Görlitz im Provinziallandtage

Cohn, Hugo, Fabrikbesitzer, Stadtrat a. D., Blumenstraße 21, pt.

Schröter, Ludwig, Landrat, Otto-Müller-Straße 7.

Die Oberbürgermeister der Stadt Görlitz seit der Einführung der Städteordnung am 4. Januar 1833

Demiani, Gottlob Ludwig	1833—1846	Reichert, Clemens Theodor	1881—1893
Jochmann, Gottlob	1847—1856	Büchtemann, Paul	1894—1906
Sattig, Hugo Leopold Wilhelm	1857—1866	Snay, Georg	1906—1927
Richtsteig, Maximilian	1866—1871	Dr. Wiesner, Georg	1927—1931
Gobbin, Friedrich Carl Johannes	1871—1881	Duhmer, Wilhelm	seit 1931